

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 28.

Mittwoch 9. April

1851.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger derselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Wilhelm Friedrich Gräfle, Schlosser-Meister in Neubulach,
Montag den 12. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Neubulach.

Anna Barbara, geb. Bolz, Wittwe des Leinewebers Johannes Ummacht in Zavelstein,
Dienstag den 13. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Zavelstein.

Friedrich Kraft, Tagelöhner in Röttenbach,
Freitag den 9. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Röttenbach.

Den 3. April 1851.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Dstelsheim.
Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubiger- und Bürgen-Aufruf).

Nachdem das gegen Johannes Schweizer, Bürgers, Webers, auch Zündholzleschachtelmachers von hier, abhängige Schuldenwesen durch Borge- und Nachlass-Vergleich außergerichtlich erledigt worden ist, so werden dessen unbekannte Gläubiger und Bürgen,

aufgefordert, ihre Ansprüche und etwaige Vorzugsrechte binnen 15 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Calw, 8. April 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Königliches Ablösungskommissariat
Pfalzgrafenweiler.
Oberamtsbezirk Calw.

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten, welche auf abzulösenden Zehnten und Gefällen ruhen.

A) Auf Zehnten:

Nachbenannte Zehntrechte sind seit der vom K. Oberamt Calw unterm 6. Aug. v. J. erlassenen 2. Bekanntmachung von den Pflichtigen zur Ablösung weiter angemeldet worden; von den Markungen:

Nickhalden: Klein-Zehnten der Pfarrstelle Zwerenberg;

Neuweiler mit den Bergorten: Michelberg, Hühnerberg, Meistern und Rehmühle: Großzehnten des Staatskammerguts;

Oberkollwangen: Groß- und Kleinzehnten des Staatskammerguts;

Obeweiler: Kleinzehnten der Pfarrstelle Zwerenberg;

Unterreichenbach: Groß- und Kleinzehnten des Staatskammerguts.

In Gemäßheit des Art. 44 des Zehntablösungs-Gesetzes vom 17. Juni 1849 werden die Inhaber von Rechten, welche auf den bezeichneten Zehnten haften, aufgefordert, ihre Ansprüche an das Ablösungs-Kapital binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls die dießfälligen

Rechte, soweit sie nicht in den öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, bei dem Ablösungs-Geschäft unbeachtet bleiben, und deren Inhaber nach Art. 22 besagten Gesetzes an die Zehntberechtigten verwiesen werden müßten.

B) Auf Gefällen:

In Folge des Art. 8 des Grundlasten-Ablösungs-Gesetzes vom 14. April 1848 sind nachstehende Gefälle theils von den Pflichtigen, theils von den Berechtigten zur Ablösung angemeldet worden; von den Markungen:

Calw: die Gefälle der Stiftungs-pflege Zavelstein;

Oberhaugstätt: die Gefälle der Stiftungs-pflege Röttenbach;

Röttenbach: die Gefälle der Stiftungs-pflege Zavelstein;

Speßhardt: dieselben;

Teinach: dieselben;

Weltenshwann: dieselben;
und

Zavelstein: dieselben.

Auf den Grund eines Erlasses der Königlichen Ablösungskommission vom 21. Aug. 1850 Z. 3678 werden nun alle diejenigen Personen und Körperschaften, welche wegen Verbindlichkeiten, die auf den abzulösenden Gefällen haften, nach §. 7 der Instruktion vom 23. Okt. 1848 Ansprüche an die Entschädigungs-Kapitalien zu machen haben, aufgefordert, binnen 30 Tagen

ihre Rechte bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, damit nach Art. 14 obenerwähnten Gesetzes für ihre Entschädigung gesorgt werden kann.

Pfalzgrafenweiler, 7. April 1851.

K. Ablösungs-Kommissariat.
Keller.

Calw.

(Erinnerung an Erstattung des vier-

teljährigen Kassenberichts auf den 1. April 1851).

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den auf den 1. d. M. verfällenen vierteljährigen Kassenbericht bis jetzt an das Oberamt nicht eingefendet haben, erhalten hiezu einen Termin bis nächsten Botentag bei Vermeidung eines Wartboten.

Hiebei wird zugleich auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 18. Januar d. J. No. 6 dieses Blattes aufmerksam gemacht.

Den 8. April 1851.

R. Oberamt.
Fromm.

Calw.

Die Rekruten des hiesigen Oberamts sind am 11. April d. J. auf drei dreispännigen Wägen von hier nach Sindelfingen zu führen und werden die Kosten am nächsten

Donnerstag den 10. d. M.

Mittags 11 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten in Abstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. April 1851.

Oberamtspflege.
Buttersack.

Calw.

(Ergebnis der Wahl der Stimmgeber 2. Klasse zur Abgeordneten-Wahl vom 2. und 3. April 1851).

1) G. F. Ader, 2) Joh. Jak. Schwämmle, 3) Heinrich Kauf, 4) Georg Fr. Essig, Metzger, 5) Gg. Fr. Würz, 6) Gg. Adam Weit, 7) Heint. Haydt, 8) Ludwig Baither, 9) Friedrich Gassenheimer, Bäcker, 10) Jakob Noa Demmler, 11) Ludwig Kempf, 12) Gottlieb Essig, 13) J. Jakob Lohholz, Schuhmacher, 14) Christian Hermann, Bierwirth, 15) Stadtpfleger Schuler, 16) Fried. Müller, Tuchmacher, 17) C. H. Bägner, Schmied, 18) Christian Rapp, 19) Konrad Kohler am Weinsteg, 20) Rudolf Curas, 21) Christian Seible, 22) Friedrich Vater, Bäcker, 23) Gottfried Mörsch, 24) M. Niedhammer, Seidler, 25) J. Fried. Veiser, Schuhmacher, 26) Wilhelm Seisfried, 27) Johannes Veiser, Tuchmacher, 28) Rudolf Käufer, 29) Karl Ziegler, 30) Gottlob Zahn, Schrei-

mer, 31) Jakob Stroh, Strumpfwerber, 32) Friedrich Pfrommer, 33) Gottl. Gruner, Sailer, 34) Gottlob Ade, 35) Christian Erner, 36) Dr. Müller, 37) G. F. Neuscher.

Den 4. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Maisenbach.

Dem Johannes Kappler in Zainen wird auf den Andrang des Pfandgläubigers seine Gassenwirthschaft mit Bäckerei und Branntwein-Brennerei-Einrichtung nebst circa 4 Morg. Bau-feld beim Haus am

Mittwoch den 30. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht; die weitem Bedingungen werden vor der Verhandlung eröffnet und sodann die Steigerung eingeleitet werden. Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Die löblichen Ortsvorstände werden geziemend ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 31. März 1851.

Schultheißenamt.

Neubulach.

(Langholz-Verkauf).

Es werden

150 Stück Langholz vom 80r abwärts,

im Gemeindevald Ziegelbach im Schloßberg stehend, am

Gründonnerstag den 17. d. M.

Mittags 11 Uhr

bei günstiger Witterung im Wald, bei ungünstiger auf dem Rathhaus dach hier gegen baare Bezahlung verkauft. Die näheren Bedingungen werden noch vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 4. April 1851.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Stadtschultheiß Mayer.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Unterzeichneter hat 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Wie-

sen bei dem Raben, zwischen Bierwirth Herrmann und Rothgerber Kappler liegend, zu vermietthen.

Christian Riepp
auf dem Raben.

Hirsau.

Hirsauer Bleiche.

Es wird gefälligst zur Anzeige gebracht, daß wer Tuch, die Elle für 2 fr., Faden und Garn per Pfund 12 fr., auf die Bleiche thun will, kann es abgeben bei Herrn Bäckereimeister Pfrommer im Biergäßle in Calw, wie auch im Gasthof zum Ochsen in Liebenzell und bei Martin Beeri in Hirsau. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich bei guter Besorgung
J. Greiner, Bleicher.

Stammheim.

Bei Unterzeichnetem ist ein neues Kinderrögele mit eisernen Achsen dem Verkauf ausgesetzt.

Mörk, Schmied.

Altbulach.

(Wassmühle- und Liegenchafts-Verkauf).

Die Resikten des vorstorbenen Wassmühlebesizers Gottlob Eisenmann hier, sind gesonnen, am

Ostermontag den 21. d. M. nachstehende Liegenchaft an den Meistbietenden zum Verkauf anzuzusetzen:

1) Ein im Jahr 1845 neu erbautes großes Wohnhaus an der Straße nach Teinach re. gelegen. Dasselbe hat zu ebener Erde innerhalb eines massiv steinernen Stocks eine vorzüglich eingerichtete Wassmühle mit 10 Wasslöchern, eine ganz gute Waschmaschine, und hinreichenden Raum zu Einrichtung einer Zylinder-Walke. Das laufende Werk treibt eine zu jeder Zeit vollkommen genügende eberschlächlige Wasserkraft, — der Teinachbach — welche noch, wenn eine weitere Maschinen-Einrichtung damit verbunden werden will, ohne großen Kosten bedeutend verstärkt werden kann. Im zweiten Stock befinden sich die, auch für eine zahlreiche Familie nöthigen, bequem und gut eingerichteten

C a l w.

für Auswanderer nach Amerika.

Die 16

regelmäßigen Postschiffe

zwischen Havre & New-York

vertreten durch die Spezial-Agentur der Herren
Christie Heinrich & Comp.in Mainz und Havre
für Württemberg durch die
General-Agenturvon **Johs. Rominger in Stuttgart**

welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet und zwar:

am 3. Mai	Postschiff Havre	Kapitän	Mulford	von 1000 Tonnen
" 10. "	"	"	Bavaria	" Anthony " 1000 "
" 18. "	"	"	Wilh. Tell	" Willard " 1500 "
" 26. "	"	"	Helvetia	" Marsh " 1200 "

nach New-Orleans wird auf guten, gekupferten amerikanischen Dreimastern expedirt.

Zu Affords-Abschlüssen empfiehlt sich und giebt auf Anfragen aufs Bereitwilligste nähere Auskunft

Der Bezirks-Agent:
Heinr. Gutten.

ten Wohnelasse, mit 2 heizbaren und 3 nicht heizbaren Zimmern, Küche und Speiskammer. Auf der Bühne ist ein dem großen Gebäude entsprechender Raum mit abzutheilenden Kammern.

2) eine große Scheuer mit Stallungen, gewölbtem Keller und Wagenremise.

3) Ein Backhaus.

4) Eine weitere Remise zu Aufbewahrung von Requisiten aller Art.

Sämmtliche Gebäude sind ebenfalls neu und gut erhalten, auch so gelegen, daß selbst bei außergewöhnlichem Wasserstand kein Schaden zu befürchten ist.

5) Ungefähr 10 Mrg. Feldgüter, beim Hause und in dessen Nähe, bestehend in Wurzgarten, vorzüglichen Wiesen und Baufeld.

Der Verkaufs-Versuch findet an genanntem Tage

Nachmittags 1 Uhr

in dem oben bezeichneten Wohngebäude statt, wobei die Kaufsbedingungen und die Bezahlung des Kaufschillings ganz zu Gunsten des Käufers bestimmt werden können. Zu dem wird versichert, daß dieses Geschäft indessen unausgesetzt sich einer ausgebreiteten und guten Kundenschaft zu erfreuen hatte, und ein thätiger Geschäftsmann hiemit sich eines lohnenden Betriebes erwerben dürfte.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen.

Den 3. April 1851.

Die Wittve des

G. Eisenmann.

Der Pfleger der Kinder

Schöllhammer.

Geld auszuleihen,

gegen gesetzliche Sicherheit:

400 fl. Pfleggeld bei Werkmeister Kümmerle in Calw.

Altburg.

Einige Mehlbäume am dicken Theil 1' Durchmesser hat zu verkaufen

Friedrich Burghardt.

C a l w.

Für einen Kostgänger wird ein Waschkästchen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion.

C a l w.

Frisch gewässerte

Stoekfische,

die nichts zu wünschen übrig lassen bei
C. F. Faust.

Schmieh.

Einen schönen buchenen Stamm 12' Länge und am kleinen Ende 3' Durchmesser besonders sich für einen Bäckereignend verkauft

Den 3. April 1851.

Schuldheiß Rentschler.

C a l w.

Als passende Konfirmations-Geschenke empfehle ich weiße baumwollene und leinene Sacktücher, glatt und gestickt, sowie weiße Unterröcke in verschiedenen Sorten und zu den billigsten Preisen.

C. F. Bägener.

C a l w.

Eine Stube, Küche und Platz zu

Holz ist auf Georgii oder Jakobi zu vermietthen bei

Schreiner Müller
im Hofle.

C a l w.

Bei dem herannahenden Frühjahr empfehle ich meine Sommer-Artikel in wollenen Rock- und Hosenstoffen zu sehr herabgesetzten Preisen.

F. Georgii.

C a l w.

Besten

französischen Senf

C. F. Faust.

C a l w.

(Fuhrwerk betreffend).

Wegen Bequemlichkeit hat Kohler von Herrenberg sein Quartier verändert und steigt im Gasthof zum Hirsch ab.

Kohler, Stadtbob.

Stuttgart.

Anzeige.
Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich bei Herrn C. Weismann in Calw eine Auswahl Tapeten und Bordenmuster neuesten Geschmacks in ordinär, mittelfein und fein hinterlegt, und denselben in Stand gesetzt habe, zu meinen Fabrikpreisen zu verkaufen.
Den 8. April 1851.

G. Baumeister.

Indem ich mich auf Obiges beziehe, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen.

C. Weismann.

Calw.

Schwarze baumwollene Mannstücker in großer Auswahl das Stück zu 10 bis 16 fr. sind zu haben bei
C. Weismann.

Pforzheim.

(Bekanntmachung).

Allen denjenigen Hölzern, welche mit Sperrlösen die Nagold passieren, wird hiedurch bekannt gemacht, daß dieselben ihr Sperrgeld für David Abrecht und Konsorten in Pforzheim jedesmal an den Säger von den Herren Lenz und Komp., Friedrich Kay, bei Vermeidung des Einzugs eines Polizeidieners gegen 15 Kreuzer Gebühr zu bezahlen haben.
Den 7. April 1851.

David Abrecht u. Konsorten.

Calw.

Die Muster von den neuesten Tapeten, mittelfeinen und feinen Fenster-Rouleaux, liegen zu gefälliger Einsicht bei mir parat.

G. F. Buttersack.

Calw.

Ungebleichtes, gebleichtes, weiß und blau melirtes, wie auch marmorirtes **Baumwollen-Strickgarn**, beste Qualität und **vollwichtig** empfiehlt Aug. Schnauser, bei der untern Brücke.

Calw.

Erprobter

GesundheitsKaffe Extrakt,

fabrizirt von

J. G. Ros in Stuttgart empfiehlt

Heinr. Hutten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 5. April 1851.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen,	12 fl. 45 fr.	12 fl. 26 fr.	12 fl. 12 fr.
Dinkel,	5 fl. 44 fr.	5 fl. 15 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber,	4 fl. 36 fr.	4 fl. 11 fr.	3 fl. 9 fr.

p. Etmri

Roggen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 6 fr.
Gerste	1 fl. 6 fr.	1 fl. 4 fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	1 fl. 56 fr.
Wicken	— fl. 44 fr.	— fl. 42 fr.
Linzen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 6 fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.

Aufgestellt waren:

64 Scheffel Kernen 15 Scheffel Dinkel 3 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

175 Scheffel Kernen 50 Scheffel Dinkel 80 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

62 Scheffel Kernen 15 Scheffel Dinkel 9 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise
7	fl. 12 fr. 45	9	fl. 5 fr. 44	6	fl. 4 fr. 36
10	fl. 12 fr. 40	3	fl. 5 fr. 30	20	fl. 4 fr. 24
16	fl. 12 fr. 36	6	fl. 5 fr. 24	20	fl. 4 fr. 18
40	fl. 12 fr. 30	8	fl. 5 fr. 12	10	fl. 4 fr. 15
8	fl. 12 fr. 27	10	fl. 5 fr. 9	4	fl. 3 fr. 50
8	fl. 12 fr. 26	10	fl. 5 fr. —	10	fl. 3 fr. 48
40	fl. 12 fr. 24	4	fl. 4 fr. 48	4	fl. 3 fr. 9
14	fl. 12 fr. 18	—	—	—	—
20	fl. 12 fr. 15	—	—	—	—
14	fl. 12 fr. 12	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth.
Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dio. abgezogen 7 fr.

Stadtschuldheissenamt. Schuldt.

